

**Gerhard ULRICH**

Morges, den 22.03.17

Ehemaliger politischer Gefangener der Schweiz

Avenue de Lonay 17

CH-1110 Morges

0041 21 801 22 88 – [catharsisgu@gmail.com](mailto:catharsisgu@gmail.com)



**René FORNEY**

Politischer Gefangener

Frankreichs

Écrou 40037 cel 318

Maison d'arrêt - BP 15

F-38763 Varcès cedex

cc: Netzwerk SALVE EUROPA ! [www.youtube.com/watch?v=yf7ncU6ZxHA](http://www.youtube.com/watch?v=yf7ncU6ZxHA)

## **Das kommende NÜRNBERG des europäischen Gerichtssystems**

Werter René,

In meinem Schreiben vom 25.02.17 habe ich festgehalten, dass wir beide unabhängig voneinander zum gleichen Schluss gekommen sind, dass es ein Gegengewicht zur Justiztyrannei braucht. Lokale Jurys, zusammengesetzt aus Nichtjuristen sollen von aussen her die Gerichte überwachen. In ganz Europa braucht es eine solche wirksame Qualitätskontrolle. Siehe:

[www.worldcorruption.info/index\\_htm\\_files/gu\\_2017-02-25\\_forney-e.pdf](http://www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_2017-02-25_forney-e.pdf)

In Deinem Brief vom 02.03.17 regst Du an, der französischen Justiz einen Nürnberger Prozess zu machen und die Historiker darauf anzusetzen, den Gerichtsnotstand zu untersuchen. Auch ich bin zu dieser Einsicht gekommen.

Ja, es braucht unbedingt einen Nürnberger Prozess des Justizsystems, anzufangen mit der Verurteilung der Richter des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EGMR). Die Historiker werden allerdings vor einem riesigen Problem stehen:

Die Nazis hatten überführt werden könne, weil sie ihre Schandtaten pingelig dokumentiert hatten. Die Betrüger in Strassburg sind da viel schlauer: **Ihre Archive sind leer.** Sie wimmeln 98 % der Kläger ohne Begründung dank ihrem berüchtigten halbseitigen Textbaustein ab, wo behauptet wird, die Bedingungen der Artikel 34 und 35 der Konvention seien nicht erfüllt worden. **Anschliessend vernichten sie die Akten. Das ist Geschichtsklitterung!**

Diese von den europäischen Steuerzahlern satt gelöhnten Magistrate liefern nicht die von Ihnen erwarteten Qualitätsprodukte. In 90 bis 98 % der Fälle lesen sie nicht einmal die eingereichten Klagen. Hier 2 Beispiele von Verurteilungen zu

langen Gefängnisstrafen, die vom Generalstaatsanwalt VD/CH **Eric COTTIER** auf dem Nichts basierend zusammengedeichselt worden sind, und in welchen sich der EGMR gänzlich diskreditiert hat, indem er diese Fehlurteile bestätigt hat:

- François LÉGERET, zu Unrecht wegen angeblichen Dreifachmordes zu Lebenslänglich verurteilt. Siehe L'affaire Légeret – Un assassin imaginaire. Jacques SECRETAN, Verlag Mon Village, 2016. Der «Richter» Nebojša VUČINIĆ hat dieses Justizverbrechen mit dem bekannten Textbaustein mitgetragen:

[www.worldcorruption.info/index\\_htm\\_files/gu\\_vuicinic-e.pdf](http://www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_vuicinic-e.pdf)

- Der Franzose Laurent SÉGALAT, wegen angeblichen Mordes zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt. 5 publizierte Bücher weisen seine Unschuld nach. Siehe Der entlarvte «Rechtsstaat», Gerhard ULRICH, Verlag Samizdat, 2016. Es handelt sich um einen der ganz seltenen Fälle, wo 3 Strassburger Richter eine Pseudo-Begründung geliefert haben ... indem sie mit Kopieren/Einfügen die Lügen der Vorinstanzen wiederholten.

**Der EGMR ist eine Falschspielerloge, der die Justizverbrechen deckt und den fehlbaren Gerichtswesen der verschiedenen europäischen Länder Persilscheine ausstellt, um die öffentliche Meinung hinters Licht zu führen. Diese «Europarichter» sind daran, die europäische Zivilisation zu zerstören. Der EGMR ist abzuschaffen, und diese Richter sind an ein Nürnberger Tribunal zu überstellen. Ihre Vermögen, einschliesslich ihre Altersvorsorgefonds sind einzuziehen und einer Stiftung zur Entschädigung ihrer Opfer zuzuführen.**

Das Schweizerische Bundesgericht praktiziert andere Methoden der Geschichtsklitterung. Unsere obersten «Richter» senden die eingereichten Beweismittel an die abgeschmetterten Beschwerdeführer zurück. So bleiben ihre Archive sinnentleert. Ich bin neugierig zu erfahren, ob die Cour de cassation in Paris, der Bundesverfassungsgerichtshof in Karlsruhe oder die obersten Gerichtshöfe anderer europäischer Staaten ihre Archive pflegen, unvollständig oder inexistent belassen.

Werter René, ich warte ungeduldig auf das Ende Deiner Einkerkelung, die spätestens am 10.07.17 fällig ist. Unsere Arbeit hat eben erst begonnen!

Ich wünsche Dir Gelassenheit und die psychische Widerstandskraft Deine Zeit als politischer Gefangener Frankreichs durchzustehen, und grüsse Dich als Veteranen des Kampfes gegen die Ungerechtigkeit der «Justiz».

Gerhard ULRICH

Ehemaliger politischer Gefangener der Schweiz